

Informationsabende zur Schulsozialarbeit

Am 5. März findet um 19:30 Uhr in der Aula der Schulgemeinde Thusis eine Informationsveranstaltung zum Thema Schulsozialarbeit statt. Die gleiche Veranstaltung findet auch am 7. April in der Aula Academia Samedan, am 7. Mai in der Aula des Obersufenschulhaus Ried in Landquart und am 4. Juni im Argo Wohnheim Ilanz statt. Organisiert werden die Veranstaltungen von AvenirSocial Graubünden.

Viele Schulen im Kanton Graubünden prüfen zurzeit die Einführung von Schulsozialarbeit. Diese fördert und unterstützt die Integration der Schüler und Schülerinnen. Sie entlastet die Schule und hilft ihr, sich auf den Bildungsauftrag zu konzentrieren. In Graubünden wird die Einführung von Schulsozialarbeit manchenorts diskutiert und in Chur, Davos und Flims hat sie bereits Fuss gefasst. Die ersten Erfahrungen sind positiv. Sie zeigen, dass die Schulsozialarbeit die an sie gesteckten Ziele vor allem dann unabhängig und wirksamer füllen kann, wenn die sie nicht bei der Schule selber angehängt ist. Eine nachhaltig positive Wirkung auf die Schulhauskultur kann sie gemäss einer Mitteilung dann haben, wenn sie möglichst früh einsetzt und einen ausformulierten Präventionsauftrag hat.

Im Rahmen der angekündigten Informationsveranstaltungen in Thusis, Samedan, Landquart und Ilanz werden Ziele, Inhalte und günstige Rahmenbedingungen der Schulsozialarbeit von *Jürg Marguth*, Leiter Schulsozialarbeit in Chur, und *Patrik Degiacomi*, Präsident von AvenirSocial Graubünden, interessierten Personen erläutert. AvenirSocial Graubünden hat ausserdem eine Homepage eingerichtet und stellt interessierten Behörden, Schulen, Eltern und Betroffenen eine Reihe von Unterlagen zur Schulsozialarbeit zur Verfügung. (bt)